

## Wahlkrimi 2025: SPD, AfD & Co. im Umfragetief - Wer kann noch punkten?

Aktuelle Umfragen zur Bundestagswahl 2025: Trends der Parteien SPD, Union, AfD, Grüne und BSW im Fokus. Insights zur Sitzverteilung und Koalitionen.



**Thüringen, Deutschland** - Am 5. Juni 2025 zeigt sich das politische Landschaftsbild Deutschlands weiterhin im Fluss. Jüngste Umfragen zur Bundestagswahl offenbaren bemerkenswerte Trends, die von verschiedenen Meinungsforschungsinstituten erhoben werden. Laut **Remszeitung** führen methodische Unterschiede bei der Datenerhebung zu abweichenden Ergebnissen in den Umfragen. Hierbei setzen Institute wie Allensbach auf persönliche Befragungen, während andere, wie Forsa und Infratest dimap, telefonische Umfragen durchführen.

Die durchschnittlichen Umfragewerte zeigen ein Bild, das von Stärken und Schwächen der politischen Parteien geprägt ist.

Nach der Bundestagswahl 2021 gelang es der SPD zunächst, die Wähler zu mobilisieren; in der Folge überholte jedoch die Union die Sozialdemokraten. Die Grünen, die zu Beginn einen Höhenflug erlebten, mussten ebenfalls einen Rückgang der Zustimmung hinnehmen. In einem signifikanten Rückgang scheiterte die FDP an der 5-Prozent-Hürde bei der Bundeswahl im Jahr 2025, während die AfD von den Verlusten der Ampelparteien profitierte und zwischenzeitlich zur zweitstärksten Kraft aufstieg. Diese dynamischen Veränderungen prägen das politische Klima im Land.

## **Koalitionsmöglichkeiten im Thüringer Landtag**

Im Freistaat Thüringen wird die Möglichkeit neuer Regierungskoalitionen intensiv diskutiert. Nach den aktuellen Umfragen könnte die bestehende Koalition aus CDU, BSW (Bündnis Sahra Wagenknecht) und SPD ihre Mehrheit verlieren. Die Entwicklungen werden von **Dawum** genau beobachtet, wobei Koalitionen mit mindestens 88 Sitzen und einer Mindestanzahl von 45 Mandaten berücksichtigt werden. Für die Zukunft sind theoretische Veränderungsszenarien bei der Sitzverteilung möglich. So könnten Parteien, die die 3-Prozent-Hürde überwinden, Einfluss auf die Mehrheitsverhältnisse nehmen.

Die aktuelle Koalition ist durch eine gestrichelte Umrandung gekennzeichnet, was die Unsicherheit über ihre Stabilität verdeutlicht. Mit einem roten Rahmen wird angezeigt, dass die Koalition nicht mehr über die notwendige Mehrheit verfügen könnte. Diese Unsicherheiten tragen zur Dynamik und Spannungen in der Thüringer politischen Landschaft bei.

## **Anpassungen im Bundestag**

Die Entwicklungen im Bundestag sind nicht minder spannend. **Dawum** analysiert die möglichen Regierungskoalitionen, die aus

Parteien gebildet werden könnten, die zusammen mehr als 316 Mandate erreichen. Die aktuellen Mehrheitsverhältnisse werden ebenfalls kritisch beleuchtet, und wie im Fall Thüringens, wird auch hier die bestehende Koalition aus CDU/CSU und SPD entsprechend dargestellt. Mit einem roten Rahmen wird auch hier visualisiert, dass die gegenwärtige Koalition ihre Mehrheit möglicherweise verlieren könnte.

Diese Entwicklungen weisen auf die Komplexität der Wahlsituation hin und machen klar, dass viele Faktoren bei der kommenden Bundestagswahl eine Rolle spielen werden. Die politischen Parteien müssen ihre Strategien entsprechend anpassen, um im sich wandelnden politischen Umfeld erfolgreich zu remainen.

Details	
<b>Vorfall</b>	Sonstiges
<b>Ort</b>	Thüringen, Deutschland
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.remszeitung.de">www.remszeitung.de</a></li><li>• <a href="http://dawum.de">dawum.de</a></li><li>• <a href="http://dawum.de">dawum.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.net](http://n-ag.net)**